

O Haupt voll Blut und Wunden

www.franzdorfer.com

T.:Paul Gerhardt

M.:Hans Leo Haßler

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voll - er Hohn, o Haupt, zum Spott ge - bun - den mit
2. Du e - dles An - ge - sichts - te, da - vor sonst schrickt und scheut das gro - ße Welt - ge - wich - te: wie
3. Die Far - be dei - ner Wan - gen, der ro - ten Lip - pen Pracht ist hin und ganz ver - gan - gen; des

7

ei - ner Dor - nen - kron, o Haupt, sonst schön ge - zie - ret mit höch - ter Ehr und
bist du so bes - peit, wie bist du so er - blei - chet! Wer hat dein Au - gen -
blas - sen To - des Macht hat al - les hin - ge - nom - men, hat al - les hin - ge -

12

Zier, jetzt a - ber hoch schim - pfe - ret: ge - grü - ßet seist du mir!
licht, dem sonst kein Licht nicht glei - chet, so schänd - lich zu - ge - richt'?
rafft, und da - her bist du kom - men von dei - nes Lei - bes Kraft.

4. Nun, was du, Herr, erduldet,
ist alles meine Last;
ich hab es selbst verschuldet,
was du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer,
der Zorn verdienet hat.
Gib mir, o mein Erbarmen,
den Anblick deiner Gnad.

5. Erkenne mich, mein Hüter,
mein Hirte, nimm mich an.
Von dir, Quell aller Güter,
ist mir viel Guts getan;
dein Mund hat mich gelabet
mit Milch und süßer Kost,
dein Geist hat mich begabet
mit mancher Himmelslust.

6. Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht;
von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herz bricht;
wenn dein Haupt wird erblassen
im letzten Todesstoß,
alsdann will ich dich fassen
in meinen Arm und Schoß.

7. Es dient zu meinen Freuden
und tut mir herzlich wohl,
wenn ich in deinem Leiden,
mein Heil, mich finden soll.
Ach möcht ich, o mein Leben,
an deinem Kreuze hier
mein Leben von mir geben,
wie wohl geschähe mir!